

John Graeme Ellery aus Skaneateles im Staate
Neu-York.

Peter Heuch Storm aus Norwegen.

b) Zu den bergakademischen Vorlesungen nur
vorläufig zugelassen:

Mamerto Montoya aus Neu-Granada.

Heinrich Gerlach aus Westphalen.

Bergwerks- und Rechts-Candidaten.

Otto Ludwig Christoph von Schönberg.

Adolph Körnich.

Bergwerks-Candidaten.

Gottlob Ernst Rötting.*)

Carl Heinrich Beyer.*)

Adolph Wagner.

Friedrich Arnolph Dietrich.**)

Alexander Theodor Tittel.

Carl Ernst Häuser.

Friedrich Alwin Ferdinand Heß.

Carl Friedrich Kästner.

Hütten-Candidaten.

Carl August Schaarschmidt.*)

Alphobos Raimund Anschütz.

Curt Ernst Freiherr von Ranteuffel.

Eduard Theodor Böttcher.

Gustav Julius Pilz.

Ernst Woldemar Lippe.

Die Rechte studirt nach Beendigung der
bergakademischen Studien

Bernhard Theodor Leonhardi.

*) In's Ausland beurlaubt.

***) Mit marktscheiderischen Arbeiten auf den hiesländischen Privat-
Kohlenwerken beschäftigt.

B.

*Freie und eigenthümliche Aufsätze
vermischten Inhaltes.*

I. Uebersicht der Kosten des Treue Sachsen
Stollns von Anfang seines Betriebes in
dem Jahre 1826 bis zu seinem Einkommen
in das Berggebäude Churprinz Friedrich Au-
gust Erbft. mit Schluß des Jahres 1849,
so wie des Nutzens, welchen dieser Stolln
dem Revier überhaupt gewährt.

Bearbeitet von

Julius Friedrich Perl, Obereinfahrer.

Nachdem der Treue Sachsen Stolln im Quar-
tal Luciae 1849 in Churprinz Friedrich August Erbft.
eingekommen ist und somit sein nächstes Ziel erreicht
hat, dürfte es nicht ohne Interesse sein, die Haupt-
momente dieses, jedenfalls wichtigen Revierunternehmens
im Nachstehenden zusammengestellt zu finden.

Zunächst ist über das Geschichtliche dieses Unterneh-
mens Folgendes voranzuschicken.

Nachdem bereits auf den Landtagen 1818 und 1821,
hauptsächlich auf Veranlassung des Deputirten der Stadt
Freiberg, des damaligen Bürgermeisters Köhler, der va-
terländische Bergbau und insonderheit die Sicherstellung
und Erhaltung des Silberbergbaues des Freiburger Re-
viers Gegenstand landständischer Berathungen und Erör-
terungen gewesen war, wurde in weiterem Verfolg dieser
Angelegenheit von den alterbländischen Ständen auf dem